

DIE SPIELSAMMLUNGEN VON GYULA ISTVÁNFY

Gyula Istvánffy (1863–1921) gehörte der ersten Generation der Erforscher der ungarischen Volkskunde an, in sein Interessengebiet fiel in erster Linie die Untersuchung der volkstümlichen Kultur des mittleren und nördlichen Teiles Ungarns. Unter seinen sehr reichhaltigen folkloristischen Sammlungen entfiel bisher nur sehr wenig Interesse auf das Material der von ihm zwischen 1894 und 1912 gesammelten Kinderspiele. Jene Angaben, die zum breiten Kreis der volkstümlichen Kinderfolklore gehörten und schließlich auch in das 1914 abgeschlossene Manuskript „Palócz népköltési gyűjtemény” (Sammlung Palozischer Volksdichtungen) aufgenommen wurden, stammen aus 15 Ortschaften der Komitate Borsod, Heves und Nógrád. Dieses reichhaltige Material sollte ursprünglich den abschließenden Band der bedeutenden Reihe *Magyar Népköltési Gyűjtemény* (Ungarische Folkloresammlung) darstellen; es wurde schließlich erst 1963 publiziert, herausgegeben vom Ottó-Herman-Museum in Miskolc.

Die Spielsammlungen Gyula Istvánffys enthalten in erster Linie Material von folkloristischem Charakter; es wird nicht auf das Material der Jugendlichen des Palozengebietes, der Landschaften der Matyó und der Barkó eingegangen, das mit Spielzeug und mit an Regeln gebundenen Geräten zusammenhängt. Das kann dadurch erklärt werden, daß 1885 unter dem Titel „Magyar labdajátékok könyve” (Buch der ungarischen Ballspiele) von *Lajos Porzsolt* die besten volkstümlichen sportmäßigen Spiele publiziert worden waren; später erschien im Jahre 1891 in der Zusammenarbeit des angesehenen Hochschulprofessors *Áron Kiss* und mehrerer Dutzend Helfer die bedeutende Enzyklopädie jener Zeit unter dem Titel „Magyar gyermekjátékgyűjtemény” (Sammlung ungarischer Kinder-spiele). Das Material von Gyula Istvánffy jedoch ersetzte in einem hohen Maße den Mangel auf dem Gebiet von Spielen mit Texten sowie mit Liedern und Tänzen aus dem nordöstlichen Gebiet Ungarns. Ein Problem hatte sich aber in der Zwischenzeit ergeben, Istvánffy hatte unterließ es, die Melodien der zeitgenössischen, allgemein bekannten Spiele aufzuzeichnen... Doch auch unter solchen Verhältnissen sind die Editionen der Spiele durch Gyula Istvánffy für die Erforscher der ungarischen Volksspiele und der Spielpädagogik sehr lehrreich und interessant. Im Interesse der besseren Unterrichtsbarkeit oder der eventuellen Sammlung von weiteren Spielvarianten wurden die von ihm gesammelten Spiele in nachstehende Gruppe eingeteilt:

I. *Kinderreime*

1. Tierwelt (Schnecken, Marienkäfer, Frösche, Schmetterlinge, Vögel)
2. Lesereime und Auszählreime

II. *Bewegungsspiele*

1. Fangspiele mit Reimen
2. Unterschiedliche Geschicklichkeitsspiele
3. Kraftspiele
4. Ringspiele

III. *Intellektuelle Spiele*

z.b. von versteckendem-suchendem Typ

IV. Spiele der Paarwahl

1. Spiele des Anhaltens um die Hand eines Mädchen
2. Spiele des Anhaltens um die Hand eines Mädchen

Der Autor dieser Studie hofft, daß die aus der Zeit vor rund hundert Jahren stammenden Spielvarianten das Repertoire von Spielen der heutigen ungarischen Kindergärten und Grundschulen auffrischen können, und daß das Gedenken an Gyula Istvánffy so nicht einfache wissenschaftsgeschichtliche Erinnerung bleiben wird.

József Kriston Vízi